

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen. 1872-1920 1903

54 (22.10.1903)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1903.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:

Sonstige Bekanntmachungen:

- Nr. 98008. A. Deutsche Freikarten.
 Nr. 100065. A. Abhaltung einer Gehilfinnenprüfung.
 Nr. 99459. E. Erhebung der Ersatzbeträge für Uniformstücke.
 Nr. 99761. B. Winterfahrplan 1903/04.
 Nr. 99680. B. Vollzugsbestimmungen zum Winterfahrplan 1903/04.

- Nr. 100661. B. Winterfahrplan 1903/04, h. i. Eilgutbeförderung.
 Nr. 98610. C. Eilgutbeförderung.
 Nr. 98960. C. Stirnverladerampe auf Station Schiltach.
 Nr. 99243. C. Norddeutsch-hessisch-südwestdeutscher Seehafenverkehr.
 Nr. 99961. C. Zolldeklarationen im Verkehr mit Belgien.
 Nr. 98302. B. Abänderungen des Lokomotiv-Verzeichnisses.
 Nr. 100406. C. Wagenfache.
 Aufgefundenes Geld.
 Personalnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Freifahrtwesen.

Nr. 98008. A. Nachdem der Fährbetrieb zwischen Warnemünde und Gebler am 1. Oktober l. J. eröffnet worden ist, haben die deutschen Freikarten, wie bisher schon auf den mecklenburgischen Dampfern, fortan auch auf den mecklenburgischen und dänischen Fährschiffen unbeschränkte Gültigkeit.

Gehilfinnenprüfung.

Nr. 100065. A. Am 29. Februar 1904 beginnend wird bei der Generaldirektion wieder eine Aufnahmeprüfung für Expeditionsgehilfinnen abgehalten werden. Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind auf 1. Februar 1904 anher einzureichen.

Die Anforderungen der Prüfung sind im diesseitigen Verordnungsblatt Nr. 48 von 1894 unter B. D. 9 näher festgestellt.

Dienstkleidung.

Nr. 99459. E. Die Abtragung der Kosten für die an Hilfsstationsmeister, Güterpacer, Bremser und Wagenwärtergehilfen gemäß Verfügung Nr. 114257. A., B. Bl. 77 von 1902 und Nr. 44451. A., B. Bl. 24 von 1903 gegen Ersatz abgegebenen Joppen und Hosen kann auf Wunsch in monatlichen Teilzahlungen von 3 M. erfolgen.

Bei § 43 der Vorschriften für den Bezug von Dienstkleidern, B. Bl. 1898 Seite 195, ist hievon Vormerkung zu machen.

Das Personal ist zu verständigen.

Fahrplan.

Nr. 99761. B. Die Züge Nr. 736 und 741 erhalten mit Wirkung vom 22. Oktober Halte in Forchheim und folgenden geänderten Fahrplan:

Schr

Zug 736.

Beierthheim . . .	an	626	ab	626	Fahrz. A ^o
Forchheim . . .	"	631	"	631	
Durmersheim . . .	"	638	"	638	

und weiter wie bisher.

Zug 741.

Durmersheim . . .	an	1039	ab	1040	Fahrz. A
Forchheim . . .	"	1047	"	1047	
Beierthheim . . .	"	1053	"	1053	

und weiter wie bisher.

Der Wandfahrplan, die Fahrplanbücher und Auszüge sowie die graphischen Fahrpläne sind handschriftlich zu berichtigen.

Fahrdienst.

Nr. 99680. B. Mit sofortiger Wirkung wird die Station Schlierbach für die Restdauer des Winterdienstes nur für die Zeit zwischen den Zügen 387/6766 und 6723 bezw. 31 vom telegraphischen Zugmeldeverfahren entbunden. Die Vollzugsbestimmungen zum Winterfahrplan sind auf Seite 9 handschriftlich abzuändern.

Beförderungs-Vorschriften.

Nr. 100661. B. Der Eilgutverkehr bei Zug 1658 auf der Strecke Basel-Konstanz wird mit sofortiger Wirkung beschränkt auf die unter Abschnitt G. 3 a., d. k. des Teils I der Beförderungsvorschriften genannten Sendungen.

Auf Seite 71 ist dieser Zug unter Ziffer 6 zu streichen und als besonderer Absatz nachzutragen:

Zug 1658 Basel-Konstanz:

„Der Eilgutverkehr ist beschränkt auf die unter 3 a., d., k. genannten Sendungen.“

Auf Seite 85 ist bei Kurswagen Nr. 253 die Zugnummer „1658“ zu ändern in „1604“; auf Seite 86 ist bei Wagen Nr. 257 statt Zug „1658“ zu setzen „ $\frac{1650}{1612}$ “ und vor Kurswagen Nr. 25 ist vorzusetzen Zug „1616“. Auf Seite 87 ist bei Kurswagen Nr. 25 Zug „1658“ zu ändern in „1616“, auf Seite 111 bei Kurswagen Nr. 253 Zug „1658“ in Zug „1604“ und auf Seite 112 bei Kurswagen Nr. 257 „Basel Zug 1658“ in „Basel Zug 1650, Waldshut Zug 1612“.

Bei beiden letzteren Wagen ist auf Seite 111 bezw. 112 in der Spalte „Wagenbeistellung“ die Zahl „1“ zu ändern in „2“.

Eilgutbeförderung.

Nr. 98610. C. In den Eilgutkurswagen 21 Mannheim-Basel, Züge 851/890/906, darf Eilgut für die Richtung Grenzach-Konstanz nicht verladen werden. Solches, nach Abgang der Züge 6011/6040 aufkommendes Gut ist in dem in den Zügen 857/910/1658 laufenden Eilgutkurswagen 25 Mannheim-Konstanz zu befördern.

Güterverkehr.

Nr. 98960. C. Die Strichverladerampe der Station Schiltach ist wieder benutzbar. Die Verfügung Nr. 69404. C. im Verordnungsblatt Nr. 37 vom 1. J. wird damit gegenstandslos.

Nr. 99243. C. Bei der bevorstehenden Neuaufgabe des norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Seehafentariifs wird die Klasse 4 durch Einbeziehung von Mizarin, Farbhölzerextrakt und Kastanien ergänzt. Ferner wird eine neue Klasse für Harz und Schwefel vorgesehen.

Die in den Seehafentarif einbezogenen Stationen werden angewiesen, zu prüfen, ob die Einbeziehung in die neue Klasse oder in die ergänzte Klasse 4 erforderlich erscheint. Das Ergebnis ist bis 25. an das Verkehrsbureau mitzuteilen. Hierbei können auch sonstige Wünsche auf Einbeziehung in die eine oder andere Klasse oder auf Streichung berücksichtigt werden. Falls keine Anträge zu stellen sind, ist Fehlanzeige zu erstatten.

Die übrigen Verbandsstationen des norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Verkehrs erhalten ebenfalls Auftrag, die Frage der Einbeziehung zu prüfen; die Erstattung einer Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Kundmachung 11.

Nr. 99961. C. Die belgische Zollbehörde führt Klage darüber, daß bei ihren Grenzollämtern öfters Sendungen zur Behandlung gelangen, deren zugehörige Zolldeklarationen teils mit Bleistift, teils im Durchschreibverfahren hergestellt und öfters in deutscher Sprache abgefaßt sind. Nach Kundmachung 11 II. Teil Seite 5 I A Ziffer 2 sind die Zolldeklarationen im Verkehr mit Belgien in französischer Sprache und mit Tinte auszufertigen.

Die Güterabfertigungsstellen werden auf diese Bestimmung aufmerksam gemacht. Zolldeklarationen, welche den Vorschriften nicht genügen, sind den Absendern zurückzugeben.

Lokomotivfahre.

Nr. 98302. B. Handschriftlich abzuändern sind auf Seite 25 des Lokomotiv-Verzeichnisses die Leer-Gewichte der Lokomotiven Gattung II d Nr. 733—744 in 67050 kg und dementsprechend auf der Zeichnung Nr. 7 d die Achsbelastungen für die Leer-Gewichte:

der 1. vorderen Laufachse in 11550 kg

2. " " " 11750 "

1. " Triebachse " 15100 "

2. " " " 14950 "

" - hinteren Laufachse " 13700 "

Wagenfahre.

Nr. 100406. C. Die Prinz-Heinrich-Bahn hat von der Compagnie auxiliaire des chemins de fer in Brüssel 50 Güterwagen auf etwa $\frac{1}{2}$ Jahr gemietet.

Diese Wagen, welche außer der Gesellschafts-Firma noch das Merkmal „Prince Henri“ tragen, sind wie die Wagen der Prinz-Heinrich-Bahn zu behandeln.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 1. Oktober im Zug 3270 und in Freiburg abgeliefert ein Geldtäschchen mit 20 M. 99 Pf.;

am 9. Oktober im Bereiche des Bahnhofs in Dallau der Betrag von 5 M.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 26. September l. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bahnwärter Paul Harber auf Wartstation Nr. 155 der Schwarzwaldbahn die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 9. Oktober l. J. gnädigst geruht, den Betriebskontrollleur Karl Rectanus in Karlsruhe zum Bahnverwalter zu ernennen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 15. Oktober l. J. wurde Bahnverwalter Karl Rectanus der diesseitigen Generaldirektion zur Vernehmung der Stelle eines Hilfsarbeiters zugeteilt und Betriebssekretär Franz Hauser in Karlsruhe zum Stationskontrollleur ernannt und der diesseitigen Generaldirektion zugewiesen.

Dem Betriebssekretär Eugen Staiger in Schwenningen, dem Lokomotivheizer Leonhard Schnabel und dem Hilfsbremser Joseph Böcker, beide in Mannheim, wurde in Anerkennung ihres aufmerksamen und entschlossenen Verhaltens bei einer zwei Jüngen drohenden Gefahr eine Geldbelohnung bewilligt. Dem Erstgenannten wird überdies eine öffentliche Belohnung zuteil.

Dem Weichenwärter Heinrich Ziegelmüller und dem Ablöser Wilhelm Emig, beide in Mannheim, wurde in Anerkennung ihres besonnenen und tatkräftigen Verhaltens bei einem Vorkommnis im Fahrdienst eine Geldbelohnung erteilt.

Befördert:
zum Stationsverwalter:
Betriebssekretär Georg Meythaler in Birmensdorf;

zu Betriebssekretären:
die Betriebsassistenten
Karl Schleicher in Birmensdorf,
Karl Vöfler in Karlsruhe;

zu Lokomotivführern:
die Reserveführer
Leonhard Mettenberger in Basel,
Karl Herzog in Karlsruhe,
Johann Beisel in Heidelberg,
Anton Seeholzer in Konstanz,
Peter Eberle in Karlsruhe;

zum Kanzleidiener:
Pfortner Alois Bender in Karlsruhe.

Ernannt:
zum Magazinsaufseher:
Pfortner Georg Waag in Karlsruhe.

Statmäßig angestellt:

Verführer Robert Wohlthat in Kehl,
Bahnwärter Markus Blessing.

Bestätigt:
als Expeditionsgehilfin:
Anwärterin Sophie Spitzmüller von Bruchsal.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Wagenwärter:
Amand Waiz von Steinensstadt,
Joseph Kohler von Kappelrodeck,
Franz Gierend von Mettnich,
Joseph Dinger von Freiburg.

Versezt:

Stationsverwalter Gustav Lindenlaub in Schwabenreuth nach Pfullendorf,
Betriebssekretär Johann Haas in Karlsruhe nach Schwabenreuth,
Betriebsassistent Friedrich Hof in Kehl nach Rastatt,
Betriebsassistent Wilhelm Kempf in Singen nach Offenburg,
Betriebsassistent Wilhelm Horn in Basel nach Malsch,
Betriebsassistent August Marx in Basel nach Abbruck,
Betriebsassistent Wilhelm Haub in Abbruck nach Basel,
Betriebsassistent Leonhard Strübe in Freiburg nach Mannheim,
Betriebsassistent Otto Bürk in Haltingen nach Basel,
Betriebsassistent Wilhelm Würfel in Karlsruhe nach Heidelberg,
Betriebsassistent Alexander Schiele in Mannheim nach Gottmadingen,
Stationsvorsteher August Blank in Griesen nach Riehen,
Bureauassistent Rudolf Fleibimhans in Denzlingen nach Freiburg,
Telegraphenmeister Johann Bach in Waldshut nach Kehl,
Bahnmeister Gerson Göppert in Emmendingen nach Krauchenwies,

Reserveführer Karl Dupps in Billingen nach Karlsruhe,
Reserveführer Johann Bruder in Offenburg nach Billingen,
Reserveführer Friedrich Schroz in Konstanz nach Karlsruhe,
Schaffner Leonhard Benz in Freiburg nach Heidelberg,
Schaffner Emil Lienert in Offenburg nach Billingen.

Zuruhegesetzt:

Locomotivführer Karl Bohn in Offenburg,
Locomotivführer Karl Bernauer in Heidelberg, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit,
Locomotivheizer Georg Lang in Mannheim,
Stationswart Karl Bergold in Neckarburten, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Bahnwärter Andreas Walter, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Weichenwärter Georg Merz, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen:

Eisenbahngehilfe Franz Benz in Rastatt (auf Ansuchen),
Kanzlei- und Rechnungsgehilfe Hermann Sasse in Karlsruhe (auf Ansuchen),
Johann Bundschuh von Hundheim, zuletzt Kranenführer in Mannheim,
Johann Georg Rupp von Oberbalbach, zuletzt Werftarbeiter in Mannheim,
Peter König, zuletzt Bahnhofsarbeiter in Rheinau.

Gestorben:

Stationsmeister Johann Widmann in Lauda am 18. September l. J.,
Kanzleigehilfe Theodor Weber in Rastatt am 21. September l. J.,
Baurat Otto Straub in Karlsruhe am 24. September l. J.,
Stationsvorsteher Friedrich Eisinger in Riehen am 24. September l. J.,
Reserveführer Valentin Wagner in Karlsruhe am 24. September l. J.,
Bureaudiener Melchior Hauser in Freiburg am 6. Oktober l. J.